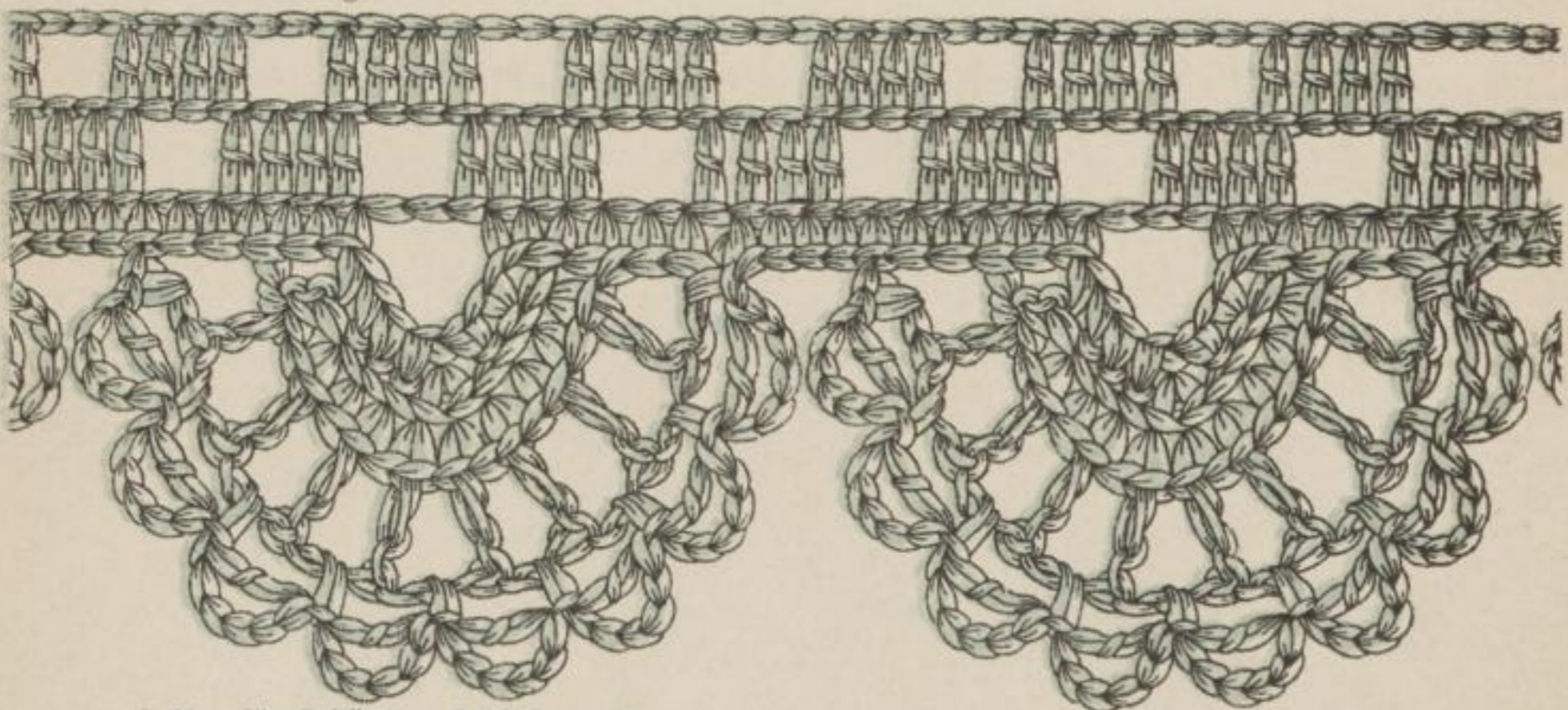


Einsatz für Wäschegegenstände.

Die Rosetten desselben sind einzeln zu häkeln und in letzter Reihe durch Anschlingen verbunden. Für eine Rosette schliesst man 8 L.-M. zur Runde und häkelt in diese 12 f. M. 2te Reihe: in die 3te, 6te, 9te, 12te R.-M. 1 f. M., dazwischen je 9 L.-M. 3te Reihe: Um den 1ten L.-M.-Bogen 11 f. M., um die folgenden 2 f. M., 7 L.-M., schlingt solche rückwärts an die R.-M. der 9ten f. M. des zuvor vollendeten Bogens, dann zurückgehend auf die 7 L.-M., 9 f. M. Nach Vollendung des 4ten Bogens häkelt man Durchzieh.-M. bis zur 3ten R.-M. des 1ten Bogens und ergänzt den noch fehlenden 4ten Spitzbogen. Die Borte bedarf weiter keiner Erklärung, da diese leicht nach Vorlage zu arbeiten ist.



Spitze für Schürzen, Deckchen etc.

Nachdem man die 1te Reihe mit f. M. auf einem L.-M.-Anschlag, die 2te Reihe mit je 1 St., 1 L.-M. gehäkelt hat, beginnt man die Bogen und zwar wie folgt: * 10 f. M., 1 P., 7 f. M., nun werden L.-M. genau nach Vorbild zusammengeschlungen und rückwärts auf die 7te M. vom P. angeschlungen. Um diesen Bogen werden 5 L.-M.-Bogen gehäkelt und zwar der 1te und 5te mit je 5, die andern mit 7 L.-M. vom * wiederholt. Letzte Reihe: * 2 f. M. auf diejenigen voriger Reihe, in den 1ten L.-M.-Bogen 6 f. M., in den 2ten, 3ten, 4ten je 4 f. M., 1 P., 4 f. M., in den 5ten Bogen 6 f. M., vom * wiederholt.



Kleine Spitze zur Garnitur von Kinderwäsche.

Zuerst wird eine Reihe Schl.-P. gehäkelt. (Schl.-P. ist 6 L.-M., darauf zurückgehend in jede M. eine Schl. gezogen, behält sämtliche auf der Nadel und zieht sie zusammen ab.) 2te Reihe: 3 L.-M. und in die 1te M. eines jeden P. 1 St. 3te Reihe: in jede R.-M. 1 f. M.

Aus dem Atelier von Fr. Fischbach.

Druck von Fl. Kupferberg, Mainz.

